

Einführungs- und Fortbildungsangebote für

Ausgabe
2020/21

Gottesdienstbeauftragte | Kommunionhelfer | Lektoren

Diözesanbüro Würzburg • Ottostrasse 1 • 97070 Würzburg • Tel. 0931 386-63700 • Fax 0931 386-63709
www.wue.main-franken-katholisch.de • E-Mail: dioezesanbuero.wue@bistum-wuerzburg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Corona verändert die Welt und stellt alles auf den Kopf. Sie müssen Ihren Dienst in der Liturgie der Kirche unter strengen Vorsichtsmaßnahmen ausüben. Es ist aber auch spannend, wie viel Kreativität die Krise freisetzt. Vieles entsteht neu. Dankbar werden neue Formen des Mitfeierns von Gottesdiensten angenommen. So möchten wir bei unserer ersten Veranstaltung im Herbst diese Thematik aufgreifen und laden am 10. Oktober 2020 zu einem Austausch „Wie der Virus unsere Gottesdienste verändert“ nach Himmelsporten ein.

Sämtliche Fortbildungen ab Mitte März 2020 mussten wir absagen; die eine und andere finden Sie in diesem Programm wieder. So geschieht die Drucklage des Liturgie-Journals 2020/21 unter Vorbehalt. Auch haben wir die Teilnehmerzahl auf maximal 20 beschränkt. So können wir den derzeitigen Hygieneauflagen Rechnung tragen. Ich hoffe sehr, dass wir uns ab Oktober wieder treffen dürfen und Sie aus dem Reigen der Fortbildungsangebote das für Sie Passende finden.

Als Kommunionhelfer/in sollen Sie innerhalb von fünf Jahren an drei Fortbildungen teilnehmen. Für die Gottesdienstbeauftragten besteht eine jährliche Fortbildungspflicht.

Es könnte sein, dass Sie gerade jetzt spüren, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir uns begegnen, Gottesdienste feiern, Veranstaltungen besuchen und einfach Gemeinschaft erleben dürfen.

Bleiben Sie behütet!

Margit Rotter
Geschäftsführerin

Termin: **Sa, 10.10.20**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 01.10.20

■ „Gottesbilder – Kirche am Oberrhein“ Studienfahrt

Seit jeher ist die Region am Oberrhein eine Kulturlandschaft von besonderer Bedeutung mit bewegter Geschichte. Über die Jahrhunderte haben Menschen ihre innere Vorstellung, ihre Assoziation und ihr Gefühl von Gott in Plastiken und Malereien zum Ausdruck gebracht. Auf unserer zweitägigen Studienfahrt wollen wir uns verschiedenen Gottesbildern nähern, die sich auf beiden Seiten des Rheins aneinanderreihen. In der modernen Autobahnkirche Baden-Baden regen die Darstellungen des Künstlers Emil Wachter aus dem Alten und Neuen Testament in Beton, Glas und Emaille zum Nachdenken an. Das Kreuz bleibt dabei in der gesamten Konzeption dominant. Das Freiburger Münster spiegelt das Glaubenszeugnis der Menschen, die es im Mittelalter gebaut und mit Leben gefüllt haben. Hier soll der von Hans Baldung Grien gemalte Hochaltar im Zentrum unseres Betrachtens sein. Am Sonntag feiern wir auch das Kapitelsamt im Münster Unserer Liebe Frau, bevor wir über den Rhein nach Colmar fahren. Dort werden wir uns vom weltberühmten Isenheimer Altar von Matthias Grünewald im Unterlinden Museum in den Bann nehmen lassen. Im gekreuzigten Christus sehen wir dort den geschändeten Gott.

Wir übernachten im IntercityHotel in Freiburg, wo wir am Abend mit Domkapitular em. Wolfgang Sauer ins Gespräch kommen wollen.

Leitung: Margit Rotter, Geschäftsführerin des Diözesanbüros Würzburg

Theol. Begleitung: Robert Borawski, Pfarrer, Dekanats-Liturgiebeauftragter, Veitshöchheim

Termin: **Sa/So, 17./18.10.20**
Ort: Freiburg i. Br., Colmar
Kosten: Fahrt/Abendessen/Übernachtung/Frühstück/
Eintritt/Führungen

Einzelzimmer: € 200,- p.P.
Doppelzimmer: € 170,- p.P.
Teilnehmer: max. 30
Anmeldung: bis 18.09.20

Fortbildungsangebote

■ Wie der Virus unsere Gottesdienste verändert

Messfeiern im Livestream, Hausgottesdienste mit der Familie, Bibelgespräche per Messenger: die Corona-Pandemie hat in Zeiten der Kontaktsperrung die liturgische Landschaft spürbar verändert. Die derzeitigen Hygienemaßnahmen und die „soziale Distanz“ treffen unsere Gottesdienste ins Mark. Schließlich sind Gottesdienste ihrem Wesen nach doch Feiern der Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

Welche Gottesdienstformen haben sich in den letzten Wochen bewährt? Welche neuen sind entstanden? Ist abschätzbar, welche davon Bestand haben werden? Welche lohnt es sich zu entwickeln? Welche Hilfen werden vor Ort benötigt?

Wir tragen zusammen, was seit Mitte März 2020 in der Liturgie geschehen ist. Gemeinsam überlegen wir, wie wir unter den herrschenden Umständen weiterhin unseren Glauben gut miteinander feiern können.

Referent: Bernhard Hopf, Referent für Liturgie und liturgische Bildung, Würzburg



Münster ULF in Freiburg,
Foto: Wolfgang Sauer

■ „Im Dunkel unserer Nacht kommt das Licht zur Welt!“

Wort-Gottes-Feier an Heiligabend

Weihnachten, das beliebteste Fest des Christentums, stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Zum einen soll auch in der Kirche „richtig“ gefeiert werden, zum anderen fehlen aber die Priester, um diese Erwartung zu erfüllen. Geht „Christmette“ auch als Wort-Gottes-Feier in der Heiligen Nacht? Machen sich die Leute auch dafür am Abend noch einmal auf den Weg? Oder lohnt sich diese Mühe gar nicht? Das möchte der Referent gerne mit den TeilnehmerInnen überlegen und auch gemeinsam einen Entwurf für eine erfüllte und erfüllende „Wort-Gottes-Feier an Heiligabend“ erstellen.

Referent: Hubert Hemmerich, Gemeindeferent,
Begleiter für Gottesdienstbeauftragte, Würzburg
Termin: **Do, 29.10.20**, 19:00–22:00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum St. Josef/Grombühl, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 19.10.20

■ Besinnungstag für Gottesdienstbeauftragte „Entdeckungsreise in die Welt des Markusevangeliums“

Wer Gottesdienste im Lesejahr B vorbereitet, wird immer wieder mit dem Markusevangelium zu tun haben. Wann und für wen wurde es geschrieben? Welche Akzente setzte der Verfasser? Welches Ziel verfolgte er mit seinem Evangelium? Welche Impulse für uns und unsere Zeit gibt diese Schrift? Der Besinnungstag lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt des Markusevangeliums ein.

Referenten: Dr. Monika Berwanger, Pastoral- u. Fortbildungsreferentin, Fortbildungsinstitut der Diözese, Würzburg
Dr. Helmut Gabel, Domkapitular, Hochschulreferent des Bistums, Würzburg
Termin: **Sa, 31.10.20**, 10:00–17:00 Uhr
Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 21.10.20
an: Fortbildungsinstitut, Domstr. 40, 97070 Würzburg
fbi@bistum-wuerzburg.de

■ Die Liturgie als Himmelsleiter Leben aus der Eucharistie

Die Feier der Liturgie ist nicht ein Abspulen von überlieferten Riten, sondern die Begegnung mit dem lebendigen Gott in der Gemeinschaft der Gläubigen. Mit Recht erwarten die mitfeiernden Gläubigen eine durchdachte und kulturell gepflegte Feier. Zumal innerhalb des Gottesdienstes der Himmel berührbar werden will.

Höhepunkt ist die Feier der Eucharistie. Die Präsenz des Auferstandenen im Wort (Heilige Schrift) und Sakrament (Eucharistie) fordert die Liturgen heraus.

Referent: Dr. Friedhelm Hofmann, Bischof em., Würzburg
Termin: **Sa, 14.11.20**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 04.11.20

■ Das Sterbegebet in der Gemeinde

Ist der Sterberosenkranz noch zeitgemäß? Wie kann ich ihn persönlich gestalten? Was sind Trauerandachten? Welche anderen Traditionen gibt es in unseren Gemeinden?

Information, Austausch und Materialbörse stehen im Mittelpunkt des Nachmittags. Evtl. vorhandene bewährte Vorlagen und Materialien können gerne mitgebracht werden!

Referentin: Gabriele Michelfeit, Pastoralreferentin,
Oberpleichfeld
Termin: **Sa, 21.11.20**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Pfarrheim, Dippbach
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 11.11.20

■ Die Bibel – Gottes Wort im Menschenwort! Doch: Wie kommt man vom Menschenwort zu Gottes Wort?

KommunionhelferInnen verstehen ihren Dienst als aktiven Beitrag innerhalb der Hl. Messe, die sie mit ihrer Gemeinde feiern. Nicht wenige bereiten sich darauf vor, indem sie schon mal zuvor die betreffenden Schrifttexte dieser Messe lesen. So finden sie leichter ein spirituelles Motiv, das sie bei ihrem Dienst bewegt. Den Zugang zu diesen alten Texten will diese Fortbildung ermöglichen. Es soll gezeigt werden an den Texten des 1. Adventssonntags des Lesejahres B.

Referent: Dr. Heinz Geist, Domkapitular em., Würzburg
Termin: **Sa, 28.11.20**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 18.11.20

■ Rhetorisch sicher predigen Fortbildung für Gottesdienstbeauftragte

Predigten und Andachten in der Wort-Gottes-Feier stellen die Gottesdienstbeauftragten oft vor eine große Aufgabe. In diesem Kurs wird Ihnen vermittelt, wie Sie bei der Auswahl der Lesepredigten vorgehen können, welche Quellen es gibt und wie Sie selbst eine ansprechende Ansprache verfassen. Insbesondere wird der Fokus auf die entsprechende Rhetorik gelegt, damit Ihre Predigten gut angenommen werden. Themen wie Betonung, Modulation und Körpersprache sollen Ihnen dabei helfen.

Referent: Michael Straub, Gottesdienstbeauftragter,
Klingenberg
Termin: **Sa, 09.01.21**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 22.12.20

■ Die Situation der Christen im Heiligen Land

Von den rund 8 Millionen Einwohnern Israels sind z. B. heute nur noch 130.000 Christen – Tendenz weiter abnehmend. Mehr als die Hälfte sind Melkiten, 40.000 sind Griechisch-Orthodoxe und nur noch 10.000 römisch-katholisch. In Jerusalem leben nur noch 10.000 Christen bei 1 Million Einwohnern. Allein in den letzten 10 Jahren hat sich die Zahl der Christen in Palästina (von 400.000 auf 200.000) halbiert. Das zeigt, welches Drama sich dort abspielt. So zeichnet sich die Gefahr ab, dass in dem Land, in dem Gott Mensch wurde, unser Christentum begründet wurde, eines Tages keine Christen mehr leben. Doch: Das Heilige Land darf kein christliches Freilandmuseum werden.

Der Referent wird in seinem Vortrag die aktuelle Lebenssituation der Christen im Heiligend Land beleuchten und auf deren Perspektive eingehen.

Referent: Berthold Orschler, Dipl.-Kfm., Komtur* des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Aschaffenburg
Termin: **Sa, 23.01.21**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 13.01.21



Einführung in den Kommunionhelferdienst 1. Februar 2020

■ Geheimnisvolle Farbsymbolik Oder warum Rot, Gelb und Blau alle anderen aufmischen

Ist der Himmel blau? Was bedeutet eine rote Kirsche beim letzten Abendmahl? Warum trägt Judas ein gelbes Gewand? Farben spielen von jeher eine bedeutende Rolle in der christlichen Kunst. Gemeinsam machen wir uns auf die Reise durch die wunderbare Welt der Farben und lassen uns von ihnen inspirieren.

Referentin: Dr. Yvonne Lemke, Museumspädagogin,
Museum am Dom, Würzburg
Termin: **Sa, 06.02.21**, 14:00–16.30 Uhr
Ort: Museum am Dom, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 26.01.21

■ Das ABC der Sakristei: Albe – Burse – Corporale Der Hintergrund und der Umgang mit liturgischen Geräten Fortbildung für Mesnerinnen u. Mesner

In jeder Sakristei befinden sich viele liturgische Geräte. Oft ist die Bezeichnung oder die Verwendung unbekannt. Manchmal „macht man das halt so mit dem Wettersegen“, aber der Hintergrund bleibt verborgen. In unserer Fortbildung soll zum einen genügend Zeit für offene Fragen sein. Bitte bereiten Sie sich vor oder schicken uns Ihre Fragen. Sie können auch Ihre Fragen mitbringen. Es wird auf jeden Fall eine „Frage-Stunde“ geben. Und zum anderen soll der theologische Hintergrund bzw. die Geschichte einzelner liturgischer Geräte wie die Burse oder das Corporale geklärt werden.

Referentin: Dr. Regina Postner, Dipl.-Theol.,
Leiterin Haus Klara im Kloster Oberzell, Zell a. M.
Termin: **Sa, 20.02.21**, 10:30 – 14:30 Uhr
(mit Stehimbiss und Kaffee)
Ort: Kloster Oberzell, Antonie-Werr-Saal, Zell a. M.
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 10.02.21

■ Die Karfreitags-Liturgie – eine Liturgie vom Leiden und Sterben Christi?

Die Liturgie am Karfreitag trägt den Titel „vom Leiden und Sterben Christi“. Hinter diesem Titel verstecken sich die Hinweise, dass an diesem Tag keine Eucharistie gefeiert wird, dass diese Liturgie ein ganz eigenes Gepräge besitzt und dass sie im engen Zusammenhang mit Gründonnerstag und der Osternacht steht. Leider verrät der Titel nichts über die inhaltliche Dynamik, die die Karfreitagsliturgie auszeichnet. Dabei geht es um viel mehr, als „nur“ das Leiden und Sterben Christi. Die Karfreitagsliturgie ist Zentrum, Dreh- und Angelpunkt der drei österlichen Tage, sie ist das Zentrum des ganzen Kirchenjahres.

Es lohnt sich, die Karfreitagsliturgie näher anzuschauen, ihre Form und ihre Geschichte zu erschließen, um sie so bewusster und vielleicht ganz neu mitfeiern und gestalten zu können.

Referent: Dr. Stephan Steger,
Liturgiereferent der Diözese, Würzburg
Termin: **Sa, 27.02.2021**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 17.02.21

■ „Komm, wir suchen einen Schatz!“ Ideen-Börse für Gottesdienst- beauftragte

Das bekannte Kinderbuch von Janosch kennen sicher viele. Auch wir möchten an diesem Nachmittag mit Ihnen auf „Schatzsuche“ gehen



Fortbildung „Ungewöhnliche Themen und Orte für Gottesdienste“
15. Februar 2020

und laden deshalb zu einer Ideen-Börse für Gottesdienstbeauftragte ein. Denn wir sind der Meinung, dass gelungene und besonders gestaltete Wortgottesfeiern nicht in irgendeinem Ordner verschwinden, sondern vorgestellt und auch für andere zur Verfügung gestellt werden können. So sollten wir alle gut voneinander lernen und profitieren.

Referent: Hubert Hemmerich, Gemeindefereferent,
Begleiter für Gottesdienstbeauftragte, Würzburg
Termin: **Sa, 13.03.21**, 14:00–17:30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Himmelsporten, Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 03.03.21

■ „An der Hand Mariens“ Kontemplativ beten – stationär und ambulant

Bei vielen Gelegenheiten betont unser Bischof Franz den Wert des kontemplativen Betens. Gehört nicht auch der Rosenkranz dazu? Aber dann darf er nicht geist- und seelenlos sein. Pfarrer Josef Treutlein möchte den TeilnehmerInnen diese Gebetsform neu erschließen und mit ihnen einüben. Das Käppele und die angrenzende Landschaft bieten sich geradezu an, still zu werden und meditativ zu wandern. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit dem Sonntagsgottesdienst in der Wallfahrtskirche und sind zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Wallfahrtshaus eingeladen. Bitte, festes Schuhwerk mitbringen, da auch gelaufen wird.

Referent: Josef Treutlein, Rektor der Wallfahrtskirche
Mariä Heimsuchung (Käppele), Würzburg
Termin: **So, 18.04.21**, 11:00–17:00 Uhr
Ort: Wallfahrtskirche und Wallfahrtshaus Käppele,
Würzburg
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 08.04.21

■ Barock in Würzburgs Umgebung – Bekanntes und Unbekanntes Exkursion

In der Umgebung von Würzburg gibt es einige Kirchen, die kaum beachtet werden, aber durchaus sehenswert sind. Dazu gehören die alte Pfarrkirche von Estenfeld sowie die von Rieden und Hilpertshausen. Daneben ist die Wallfahrtskirche von Fährbrück, die weithin über da Land grüßt, Ziel dieser Exkursion. Die vier Kirchen lassen durch ihre Architektur und Ausstattung vor allem den Barock als einen der Höhepunkte fränkischer Kunst- und Kirchengeschichte lebendig werden. Wir wollen an diesem Nachmittag Werken der beiden Würzburger Bildhauer Johann Wolfgang van der Auwera und Johann Peter Wagner begegnen, aber auch solchen des zu Unrecht wenig bekannten Malers Johann Andreas Urlaub. Daneben soll aber auch barocke Frömmigkeit durch diese Kirchenbauten lebendig werden. In Fährbrück ist eine Kaffeepause eingeplant.

Referent: Dr. Jürgen Emmert, kommiss.
Leiter des Kunstreferats des Bistums, Würzburg
Termin: **Sa, 24.04.21**, 13:00 – 18:00 Uhr (mit Kaffee)
Abfahrt: 13:00 Uhr, Parkplatz Dallenbergbad, Würzburg

Ort: Estenfeld, Rieden, Hilpertshausen, Fährbrück
Kosten: € 5,-
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 01.04.21

■ „Maria, Maienkönigin“ Mai-Andachten, Mai-Altäre und der Blumenschmuck

Mai ist Marienmonat. Im Mai blüht und grünt es. Neues Leben erwacht und die Natur zeigt ihr farbenfrohes Gesicht. Mai ist auch der Monat, der besonders dem Gedenken Mariens gewidmet ist.

In unserer Fortbildung wollen wir sowohl Blumengestecke fertigen, als auch den Hintergrund der Marienfrömmigkeit kennenlernen.

Bitte, schicken Sie uns vor dem Seminar zwei Innenansichten Ihrer Kirche und bringen Sie Folgendes mit: Blumen, Blumenschale, Messer, Handwerkszeug und Steckmaterial.

Referenten: Dr. Regina Postner, Dipl.-Theol., Leiterin Haus Klara
im Kloster Oberzell, Zell a. M.
Christian Böck, Floristmeister, Inhaber des
„Blumenhaus Böck“, Würzburg

Termin: **Mi, 05.05.21**, 10:00–16:00 Uhr
(mit Mittagessen und Kaffee)

Ort: Kloster Oberzell, Antonie-Werr-Saal, Zell a. M.
Teilnehmer: max. 20
Anmeldung: bis 20.04.21



Studienfahrt „Kirchenräume – Kirchenträume“ Augsburg 17. November 2019

Ausbildungskurse für Lektoren und Kommunionhelfer

■ „Dem Wort Gottes Stimme verleihen – Stimm- und Sprechtraining (Kurs 1)“

Wenn wir beim Gottesdienst die Lesung vortragen, lesen wir nicht nur vor, sondern leihen gleichsam unsere Stimme Gott. Daher ist der Dienst der Lektoren von besonderer Bedeutung. Nur verständlich zu lesen, ist nicht genug; vielmehr gilt es, Gott zu Wort kommen zu lassen ohne die eigene Person in den Vordergrund zu stellen. Dazu sind Konzentration, Natürlichkeit und Mut gefordert.

Wie bereite ich mich auf diesen Moment vor? In diesem Kurs werden Stimm- und Sprechtechnik trainiert, um das Wort auf persönliche Weise vorzutragen. Erkenntnisse der Rhetorik und Sprechwissenschaft helfen den Teilnehmern, ihre Stimme und Sprechweise weiter zu entwickeln und dabei authentisch zu bleiben. Nicht immer fällt es leicht, die eigenen Sprechmuster zu hinterfragen. Der Referent begleitet als Sprech- und Rhetoriktrainer seit vielen Jahren Menschen bei der Entwicklung ihrer kreativen Fähigkeiten rund um das Sprechen. Ziel der Fortbildung ist es, gemeinsam diese Fähigkeiten auch für den Lektorendienst im Gottesdienst und in der Gemeindegemeinschaft kennenzulernen und anwenden zu können.

Referent: Steffen Rosenberger, Sprecherzieher, Master of
Speech Communication & Rhetoric univ, Schimborn

Termin: **Sa, 31.10.20**, 9:30–16:30 Uhr und
Sa, 16.01.21, 9:30–16:30 Uhr

Ort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg
Teilnehmer: max. 8
Anmeldung: bis 21.10.20
bis 07.01.21

■ „Dem Wort Gottes Stimme verleihen – Textarbeit und Lesekompetenz (Kurs 2)“

Als Ergänzung zu Kurs 1 „Dem Wort Gottes Stimme verleihen – Stimm- und Sprechtraining“ ist der Schwerpunkt dieses Kurses die Arbeit am Text und die Vortragsweise der Sonntagslesungen. Wir lernen die Texte so zu analysieren und vorzulesen, dass sie eingängiger und für Zuhörer

leichter zu verstehen sind. Ziel ist die Anwendung einer sinnvollen Betonung, flüssiger Modulation und deutlicher Artikulation.

Referent: Steffen Rosenberger, Sprecherzieher, Master of
Speech Communication + Rhetoric univ., Schimborn

Termin: **Sa, 28.11.20**, 9:30–16:00 Uhr und
Sa, 27.02.21, 9:30–16:00 Uhr

Ort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg
Teilnehmer: max. 8
Anmeldung: bis 18.11.20
bis 17.02.21

■ Einführung in den Kommunionhelferdienst „Nehmt und esst; das ist mein Leib“ (Mt 26,26)

Wer zum ersten Mal als Kommunionsspender, -spenderin tätig werden will, steht vor vielen Fragen: Wie reiche ich die Heilige Kommunion in beiderlei Gestalten? Wie bewege ich mich im Altarraum? Was ist bei der Krankenkommunion zu beachten? Am Vormittag steht eine Einführung in die Theologie der Eucharistie im Vordergrund. Zum Abschluss des Tages wird die Bischöfliche Beauftragungsurkunde überreicht. Die Anmeldung muss über den zuständigen Ortspfarrer bzw. Ordensoberen geschehen. Kommunionhelfer sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben.

Referent: Robert Borawski, Pfarrer, Liturgiebeauftragter
Dekanat Würzburg rechts des Mains,
Veitshöchheim

Termin: **Sa, 30.01.21**, 10:00–16:00 Uhr und
Sa, 17.07.21, 10:00–16:00 Uhr

Ort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg
Anmeldung: bis 13.01.21
bis 01.07.21

Wir empfehlen:
www.liturgiereferat.bistum-wuerzburg.de